

Gott und Sein Volk – Teil 12

Quelle: <https://www.nowtheendbegins.com/palestinian-mayor-abu-dis-west-bank-says-implementation-annexation-judea-samaria-by-israel-already-begun/>
17.Juni 2020 – Geoffrey Grider

Palästinenser, die in der West-Bank leben, welche die Bibel Judäa nennt, sagen, dass die Umsetzung der Annexion bereits mit 100 %-iger Sicherheit begonnen hat

Die Bulldozer kamen nach Abu Dis, um eine einstöckige Struktur zu zerstören, die sich noch im Aufbau befand und deren Eigentümer die wiederholten Warnungen der israelischen Behörden, den Bau zu stoppen, ignoriert hatten. Die Struktur gehörte der Familie Surkhi von Abu Dis. Die Bulldozer rissen auch eine Mauer ein, die einen Fußballplatz umgeben hatte. Abu Hilal, der Bürgermeister von Abu Dis sagte: „Ich kann mit 100 %-iger Sicherheit sagen, dass die Umsetzung des Annexion-Plans begonnen hat. Ich betrachte das, was heute in Abu Dis geschehen ist, als den Beginn der Annexion.“

Der Bürgermeister von Abu Dis, dessen Stadt südöstlich von Jerusalem liegt, ist sehr besorgt darüber, dass Israel seine Souveränität über Teile der West-Bank beanspruchen will.

Als die Juden am 14. Mai 1948 gemäß Jahrtausende alter Bibelprophezeiungen wieder einen eigenen Staat bekam, ging eine Schockwelle durch die ganze Welt. Ein ähnliches Meilenstein-Ereignis geschah beim Sechs-Tage-Krieg im Jahr 1967. Dieser Krieg war so unglaublich, dass Soldaten, die dabei gekämpft hatten, sagten, dass sie Zeuge der wunderbaren Kraft des allmächtigen Gottes geworden sind, Der Israel den sehr unwahrscheinlichen Sieg gegeben hatte.

Esra Kapitel 5, Verse 8-9 + 11

8 „Es sei dem Könige (Darius) zu wissen getan, dass wir (Thathnai, der Statthalter der Provinz westlich des Euphrats, und Sethar-Bosnai und seine Genossen, die Apharsachäer (4,9), die in der Provinz diesseits des Euphrats wohnen) uns in die Landschaft (Provinz) Juda zum Hause (Tempel) des großen Gottes begeben haben; es wird aus Quadersteinen erbaut, und in die Wände werden Balken eingelegt; diese Arbeit wird eifrig betrieben und geht unter ihren Händen erfolgreich vorstatten. 9 Da haben wir an die Ältesten dort die Frage gerichtet: ›Wer hat euch den Befehl (die Erlaubnis) gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer (dieses Heiligtum) wiederherzustellen?‹ 11 Und Folgendes ist die Auskunft, die sie uns gegeben haben: ›Wir sind die Knechte (Diener) des Gottes des Himmels und der Erde und bauen das Haus wieder auf, das ehemals vor vielen Jahren hier gestanden hat und das ein großer israelitischer König erbaut und aufgeführt hatte.‹“

Wir stehen jetzt – Mitte Juni 2020 – mit der israelischen Annexion der West-Bank und dem Gaza-Streifen an der Schwelle eines weiteren Ereignisses, das einen Paradigma-Wechsel bedeutet, von dem die Bewohner dort sagen, dass sie bereits vor dem angesagten 1. Juli 2020 begonnen hat.

Hesekiel Kapitel 11, Verse 17 + 19-20

17 „Darum sage zu ihnen: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Aber ICH will sie

(deine Mitverbannten und das ganze Haus Israel) **aus den Völkern sammeln und sie aus den Ländern, in die sie zerstreut worden sind, wieder zusammenbringen und ihnen das Land Israel zurückgeben. 19 ICH will ihnen ein anderes Herz verleihen und ihnen einen neuen Geist eingeben; ICH will das steinerne Herz aus ihrer Brust herausnehmen und ihnen ein Herz von Fleisch einsetzen, 20 damit sie nach Meinen Satzungen wandeln und Meine Gebote beobachten und nach ihnen tun: Alsdann sollen sie Mein Volk sein, und ICH will ihr Gott sein.“**

Jetzt ist die Zeit für die Juden gekommen, nach Israel zurückzukehren, während Donald Trump noch der Präsident von Amerika ist und Benjamin Netanjahu erneut allen Schleudern und Pfeilen ausgewichen ist, die ständig von seinen politischen Feinden auf ihn abgeschossen wurden.

Ich habe bereits 2019 gesagt, dass 2020 das „Jahr der Prophezeiung“ sein werde. Und das ist es jetzt nicht nur halbwegs, sondern es hat meine vorherigen Erwartungen noch weit übertroffen.

Also schnall Dich an, und mach Dich zur Entrückung bereit. Denn das Flugzeug Nr. 777 befindet sich bereits auf der Startbahn.

Dazu aus dem Artikel vom 17. Juni 2020 der „Jerusalem Post“ (<https://www.jpost.com/middle-east/once-touted-as-palestinians-capital-abu-dis-may-shrink-under-annexation-631796>):

„Was einmal als 'palästinensische' Hauptstadt angepriesen wurde, könnte nun unter der Annexion schrumpfen

Am 17. Juni 2020 wachte der Bürgermeister Ahmad Abu Hilal früh morgens von dem Lärm israelischer Bulldozer auf, die in das Abu Mugheira-Gebiet in der Suwwaneh-Gegend von Abu Dis vordrangen. In den vergangenen Wochen war jede Bewegung von den israelischen Behörden im Jordan-Tal und in einigen palästinensischen Dörfern in der West-Bank als ein Zeichen dafür gedeutet worden, dass Israel damit begonnen hat, den Annexions-Plan auf diesem Grund und Boden umzusetzen. Einige Palästinenser haben behauptet, dass die „Israel Defense Forces“ (IDF = Israelischen Verteidigungskräfte) Schilder entfernt hätten, auf denen die israelischen Bürger gewarnt wurden, Gebiete zu betreten, die von der Palästinensischen Autonomiebehörde (PA) kontrolliert werden, um den Weg für die Umsetzung des Plans zu ebnen.

Andere haben behauptet, dass die israelischen Behörden damit begonnen hätten, Wasser- und Stromrechnungen an die Palästinenser zu verteilen, die in diesen Gebieten leben, die von Israel annektiert werden könnten. Sie fügten hinzu, dass dies ein Anzeichen dafür wäre, dass der jüdische Staat es mit seiner Absicht, den

Plan umzusetzen, ernst meint.

Auf die Frage: „Wie hängt die Zerstörung der illegalen Baustruktur mit dem israelischen Annexions-Plan zusammen?“ antwortete der Bürgermeister Ahmad Abu Hilal: „Diese Konstruktion wurde zum Zielobjekt, weil es sich auf der westlichen Seite von Abu Dis und sehr nahe an der israelischen Trennmauer befand.“ Die Altstadt von Jerusalem ist nur einige Kilometer vom westlichen Teil der Stadt Abu Dis entfernt. Aber beide Bezirke sind durch große Steinplatten voneinander getrennt, die zum israelischen Sicherheitszaun gehören.

Abu Hilal erklärte darüber hinaus, dass die Bulldozer außer dieser Baustruktur auch noch eine Mauer niedrigerissen hätten, die einen Fußballplatz umgab und die von der Stadtverwaltung in Abstimmung mit dem Ministerium für Sport und Jugend der Palästinensischen Autonomiebehörde errichtet worden war. Er berichtete:

„Der Abriss erfolgte um 1.00 h morgens. Wir glauben, dass er im direkten Zusammenhang mit dem Annexions-Plan steht. Die Baustruktur und die Mauer lagen sehr nahe an der Trennmauer und waren Teil des Bezirks C, der exklusiv unter israelischer Kontrolle steht.

Der Annexions-Plan würde, wenn er umgesetzt wird, ganz speziell eine Bedrohung für die westlichen Teile von Abu Dis darstellen. Die Israelis wollen den Zaun so weit zurückziehen, dass mehr Grund und Boden von Abu Dis in die Gebiete fällt, die zur Annexion vorgesehen sind. Darüber hinaus würde die Annexion auch bedeuten, dass das palästinensische Dorf mehr Land auf seiner Ostseite verlieren würde, wo die israelische Siedlung Ma'aleh Adumim liegt.“

Die Stadt Abu Dis erschien zum ersten Mal in den Schlagzeilen, nachdem das Oslo-Friedensabkommen im Jahr 1993 unterzeichnet worden war. In einem inoffiziellen Vertragsentwurf aus dem Jahr 1995 zwischen dem Präsidenten der Palästinensischen Autonomiebehörde, Ahmad Abbas und dem damaligen israelischen Wirtschaftsminister, Yossi Beilin, stand, dass die Stadtgrenzen von Jerusalem ausgeweitet werden und die arabischen Bezirke in der Nachbarschaft („palästinensische Gemeinden“ genannt), wie zum Beispiel

- Abu Dis
- Ma'aleh Adumim
- Giv'at Ze'ev
- Givon
- Die angrenzenden Gebiete

eingeschlossen sein sollten. All diese Gebiete sollten die „Stadt Jerusalem“ genannt werden, eine einzige Verwaltung haben mit einem israelischen Bürgermeister für

den Bereich, der unter Israels Kontrolle stand und einem palästinensischen Bürgermeister für den Bezirk unter palästinensischen Souveränität.

Abu Dis erschien im Jahr 2000 erneut in den Schlagzeilen, als die Palästinensische Autonomiebehörde (PA) damit begann, dort ein Parlamentsgebäude zu bauen. Dieses Bauprojekt ließ das Gerücht aufkommen, dass Israel und die PA eine geheime Übereinkunft getroffen hätten, aus Abu Dis die Hauptstadt eines Palästinenser Staates zu machen. In dieser Stadt leben derzeit 30 000 Menschen. Dazu gehören Studenten, die an der Al-Quds (Jerusalem)-Universität, die sich ebenfalls im Westen der Stadt in der Nähe des Sicherheitszauns befindet, studieren und darüber hinaus noch Fabrikarbeiter.

Abu Dis erstreckt sich sowohl im Bezirk B als auch im Bezirk C. Zwischen 3000-4000 Bewohner von Abu Dis leben im Bezirk C, der unter israelische Souveränität kommen würde, wenn die Annexion durchgeführt wird.

Aufgrund des Oslo-Abkommens wurde die West-Bank in die drei Verwaltungsbezirke A, B und C aufgeteilt worden.

- Bezirk A wird seitdem von der PA
- Bezirk B wird sowohl von der PA als auch von Israel
- Bezirk C, zu dem die israelischen Siedlungen gehören, wird von Israel

kontrolliert.

Abu Hilal sagte: „Durch das Oslo-Abkommen gehört unsere Stadt sowohl zum Bezirk B als auch zum Bezirk C. Die Stadtbewohner und ich haben uns wegen der Annexion an den Premierminister der PA und dessen Regierung gewandt, um einer Koordination unserer Bemühungen, gegen den Annexions-Plan vorzugehen, herbeizuführen.

Wenn der Annexions-Plan umgesetzt wird, werden wir eine Menge Land verlieren. Abu Dis wird dadurch viel kleiner werden. Wir werden dadurch zu einer Enklave (zu einem fremdstaatliches Gebiet im eigenen Staatsgebiet) mit vielen Bewohnern und zu einem der dichtbesiedeltsten Bezirke in der Region. Die Umsetzung des Annexions-Plans wird demografische, wirtschaftliche und politische Auswirkungen auf Abu Dis und die dort lebenden Einwohner haben.

Ich glaube nicht, dass Israel daran interessiert ist, den Palästinensern eine israelische Staatsbürgerschaft zu gewähren. Die Israelis wollen keine Palästinenser mit israelischer Staatsbürgerschaft haben. Sie verfolgen bereits Palästinenser, die in Ost-Jerusalem leben und die israelische Identifikationskarten haben. Israel ist nicht an palästinensischen Bewohnern interessiert. Das Einzige, was die Israelis wollen, ist Land.“

Abu Hilal verleugnete Berichte in den israelischen Medien, in denen es hieß, dass die PA ihre Sicherheitskräfte aus Abu Dis zurückgezogen hatte, nachdem Abbas am 18. Mai 2020 damit gedroht hatte, jeglichen Abkommen und Übereinkünften mit Israel abzuschwören, wozu auch die Sicherheitskooperation gehört. Stattdessen sagte Abu Hilal:

„Die palästinensische Polizei ist immer noch da, und sie wird sich auch nicht zurückziehen. Die Polizeistation ist noch dort, und die Sicherheitskräfte haben lediglich ihre Aktivitäten reduziert. Sie machen nicht mehr dieselbe Arbeit wie zuvor.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag **In-eigener-Sache**

https://www.youtube.com/watch?time_continue=65&v=HtNh86Qdpf0&feature=emb_logo